

**Studien- und Prüfungsordnung
für den Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen
(Bachelor of Engineering - B.Eng.)
Praxisintegrierendes duales Studium**

Auf der Grundlage von §§ 19 Abs. 2, 22 Abs. 2, 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, Nr. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2020 (GVBl.I/20, Nr. 26), i. V. m. § 14 Abs. 3 der Grundordnung der Technischen Hochschule Wildau in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 2019 (Amtliche Mitteilungen der Technischen Hochschule Wildau Nr. 45/2019), zuletzt geändert mit Wirkung vom 22. August 2022 (Amtliche Mitteilungen Nr. 29/2022) sowie den Bestimmungen der Rahmenordnung der Technischen Hochschule Wildau vom 04. Juli 2019 (Amtliche Mitteilungen Nr. 42/2019), zuletzt geändert am 31. August 2022 (Amtliche Mitteilungen 31/2022) erlässt der Fachbereichsrat des Fachbereichs Ingenieur- und Naturwissenschaften der Technischen Hochschule Wildau mit Beschlussfassung vom 8. April 2024 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, praxisintegrierendes duales Studium¹:

¹ Genehmigt von der Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau mit Schreiben vom 10. Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Qualifikationsziele des Studiengangs	3
§ 2 Allgemeiner Studienablauf	3
§ 3 Kooperationen des Studiengangs	3
§ 4 Studienart und Studientyp des Studiengangs	4
§ 5 Regelstudienzeit und Immatrikulation	4
§ 6 Zugangsvoraussetzungen und Zulassungskriterien	4
§ 7 Spezifischer Studienablauf.....	5
§ 8 Praxisphasen	6
§ 9 Abschlussarbeit	6
§ 10 Abschlussprüfung.....	6
§ 11 Akademischer Grad	7
§ 12 Inkrafttreten	7
Anhang: Studienplan	8
Englische Bezeichnungen des Studiengangs und der Module	9

§ 1

Qualifikationsziele des Studiengangs

Das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Technischen Hochschule Wildau vereint grundlegende und weiterführende theoretische sowie praktische Inhalte mit Praxisbezug aus den Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften, die die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigen, eigenverantwortlich Aufgaben im interdisziplinären Kontext im Kernbereich des Wirtschaftsingenieurwesens sowie in angrenzenden Funktionen wahrnehmen zu können. So erlangen die Absolventinnen und Absolventen ihre Berufsbefähigung über ein Gesamtverständnis der komplexen Unternehmensprozesse u.a. produzierender Industrieunternehmen. Über ihre wissenschaftliche Befähigung sind sie in der Lage, sinnvolle technische Lösungsstrategien unter Kenntnis wirtschaftlicher Zusammenhänge abzuleiten und anzuwenden und dabei stets die Wechselwirkungen und Abhängigkeiten dieser zu berücksichtigen.

Der Bachelorstudiengang richtet sich an Studieninteressierte, die sich einem ingenieurwissenschaftlichen Studium gleichermaßen aus technischer als auch wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive nähern und später in einem interdisziplinären Tätigkeitsumfeld arbeiten möchten.

Die Qualifikationsziele des grundständigen Wirtschaftsingenieurstudiums werden erweitert durch ein hohes Maß an praktischer, anwendungsbezogener Arbeit. Das praxisintegrierende duale Studium sieht in den vorlesungsfreien Zeiten Praxistransfermodule (Praxisphasen) mit Aufgabenfeldern des Wirtschaftsingenieurwesens vor. In diesen Praxistransfermodulen soll sich bei einem Praxispartner mit Problemstellungen und Handlungsweisen aus der Praxis auseinandergesetzt werden. Das praxisintegrierende duale Studium ist gekennzeichnet durch die Verzahnung mehrerer Lernorte zwischen der Technischen Hochschule Wildau und dem kooperierenden Praxispartner.

§ 2

Allgemeiner Studienablauf

Für den allgemeinen Studienablauf gilt die Rahmenordnung der Technischen Hochschule Wildau in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Rahmenordnung ist aufrufbar unter den Amtlichen Mitteilungen auf der Internetseite der Technischen Hochschule Wildau.

§ 3

Kooperationen des Studiengangs

- (1) Für das praxisintegrierende duale Studium kooperiert die Technische Hochschule Wildau mit Praxispartnern. Diese werden auf der Internetseite des Studienganges aufgeführt.
- (2) Die Praxispartner sowie die Hochschule entsenden Mitglieder in eine paritätisch besetzte und regelmäßig tagende Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe organisiert die Kooperation der Hochschule mit den Praxispartnern und sichert die Qualität des Studiums.

Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Praxispartner, der Hochschule und der praxisintegrierenden dual Studierenden. Die Arbeitsgruppe plant für das praxisintegrierende duale Studium die Abstimmung der Lerninhalte und Zielstellungen, gemeinsame Kooperationsprojekte, gegenseitige Besuche und die Betreuung der Praxistransfermodule.

§ 4

Studienart und Studientyp des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird als Präsenzstudium durchgeführt.
- (2) Der Studiengang wird in dem Studientyp praxisintegrierendes duales Studium angeboten.

§ 5

Regelstudienzeit und Immatrikulation

- (1) Die Regelstudienzeit des Studiengangs beträgt sechs Semester.
- (2) Die Immatrikulation erfolgt jährlich zum Wintersemester, wobei eine Immatrikulation in ein höheres Fachsemester auch zum Sommersemester erfolgen kann.
- (3) Die Verteilung der Studienmodule über die Regelstudienzeit ist in dem Studienplan im Anhang geregelt.

§ 6

Zugangsvoraussetzungen und Zulassungskriterien

- (1) Die Zugangsvoraussetzungen und Zulassungskriterien für das Studium sind geregelt durch die Rahmenordnung sowie die Immatrikulationsordnung der Technischen Hochschule Wildau in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- (2) Zum praxisintegrierenden dualen Studium können nur Studierende zugelassen werden, die zum Zeitpunkt der Bewerbung einen Bildungsvertrag auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages für diesen Studiengang mit einem Praxispartner der Technischen Hochschule Wildau nachweisen können.
- (3) Für die Zulassung zu diesem Studiengang müssen ausländische Studienbewerberinnen bzw. Studienbewerber und Staatenlose zusätzlich ihre sprachliche Studierfähigkeit nachweisen, § 9 Abs. 1 S. 3 BbgHG. Ein solcher Nachweis liegt vor, wenn sie die für das Studium erforderliche Qualifikation nach § 9 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 bis 4 BbgHG im Inland oder an einer deutschen Auslandsschule nicht ausschließlich nach ausländischem Recht erworben oder die Deutsche Sprachprüfung für Hochschulen (DSH) mit dem Gesamtergebnis DSH-2 oder besser bestanden haben.
- (4) Sofern der Studiengang zulassungsbeschränkt ist, ist die Ordnung der Technischen Hochschule Wildau für die Auswahl von Studierenden in zulassungsbeschränkten Studiengängen in ihrer jeweils gültigen Fassung zu berücksichtigen.

§ 7 Spezifischer Studienablauf

- (1) Der Studiengang ist modular aufgebaut. Das Studium besteht aus Modulen, für die nach dem European Credit Transfer System (ECTS) entsprechende Credit Points (CP) vergeben werden. Für ein erfolgreiches Studium werden insgesamt 210 CP vergeben.
- (2) Das Studium ist wie folgt aufgebaut:
 - Die Semester eins bis fünf umfassen jeweils eine Lehrveranstaltungszeit von 15 Wochen und eine sich daran anschließende Prüfungsperiode.
 - Nach den jeweiligen Lehrveranstaltungs- und Prüfungsperioden erfolgen die vierwöchigen Praxistransfermodule bei einem Praxispartner. Die Praxistransfermodule umfassen jeweils sechs Credit Points. Davon entfällt jeweils 1 Credit Point für den Praxistransferbericht.
 - Im sechsten Semester findet das letzte Praxistransfermodul in einem Umfang von 10 Wochen statt, welches 15 Credit Points umfasst und die Abschlussarbeit.
- (3) Die in den Praxistransfermodulen erbrachten Leistungen sind integrativer Bestandteil des praxisintegrierenden dualen Studiums. Die Praxistransfermodule umfassen die Präsenz in einem Unternehmen mit den Aufgabenfeldern des Wirtschaftsingenieurwesens. Hierbei soll es zu Auseinandersetzungen mit Problemstellungen und Handlungsweisen in der Unternehmenspraxis kommen. Die inhaltlichen Anforderungen der einzelnen Praxistransfermodule sollen dem zunehmenden Niveau und Anspruch des fortschreitenden Studiums entsprechen. Der Praxistransferbericht ist von der Fachbetreuerin oder dem Fachbetreuer des Unternehmens abzuzeichnen. Der Praxistransferbericht ist der oder dem Praktikumsbeauftragten des Studienganges vorzulegen.
- (4) Der Anhang dieser Studien- und Prüfungsordnung enthält den Studienplan und eine Übersetzungstabelle der deutschen Modulbezeichnungen in die englische Sprache.
- (5) Der Studienplan weist die für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums zu absolvierenden Modulen aus. Der Studienplan enthält je Modul dessen semesterweise Zuordnung, Modulart, Prüfungsart, Lehrform, Semesterwochenstunden und Credit Points.
- (6) Durch Beschluss des Prüfungsausschusses können in Abstimmung mit der Studiengangsprecherin oder dem Studiengangsprecher die im Studienplan festgelegte Reihenfolge oder die Art der Lehrveranstaltung oder der Prüfung im Einzelfall aus zwingenden Gründen für den Studienjahrgang abgeändert werden.
- (7) Jedes im Studienplan enthaltene Modul wird anhand einer Modulbeschreibung im Modulhandbuch beschrieben. Das Modulhandbuch ist auf der Internetseite des Studiengangs publiziert. Die Modulbeschreibungen bilden die Grundlage für die Durchführung der Module; auf dieser Basis gestaltet die Dozentin oder der Dozent die Lehre.
- (8) Die Praxistransfermodule (Praxisphasen) nach § 8 dieser Ordnung sind praktische Module im Sinne des § 9 Abs. 2 der Rahmenordnung und werden entsprechend mit der Bewertung „mit Erfolg/ohne Erfolg“ abgeschlossen.
- (9) Die Studierenden haben in Abstimmung mit dem Praxispartner die Möglichkeit der Absolvierung eines Auslandssemesters. Das International Office ist durch die Studierenden vorab bei der Planung und Durchführung des entsprechenden Auslandssemesters einzubeziehen.

Spätestens in der Vorlesungszeit des Vorsemesters, vor Antritt des Auslandssemesters, ist auf Initiative der oder des Studierenden ein Learning Agreement durch die Studiengangsprecherin oder den Studiengangsprecher schriftlich zu bestätigen. Die im Learning Agreement festgelegten Module müssen den Qualifikationszielen des Studiengangs in Inhalten und Niveau gerecht werden.

- (10) Die Lehr- und Prüfungssprache ist Deutsch.
- (11) Schriftliche Prüfungen, die nur oder in der Mehrheit aus Aufgaben nach dem Antwort-Wahl-Verfahren bestehen, sind unzulässig.

§ 8 Praxisphasen

Die Praxistransfermodule der Semester 1 bis 5 und 6 erfolgen bei einem Praxispartner der Technischen Hochschule Wildau.

Näheres zu den Praxistransfermodulen regeln die jeweiligen Modulbeschreibungen des Studienganges der Technischen Hochschule Wildau in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Inhalte und die Betreuung sind schriftlich zwischen der Studierenden bzw. dem Studierenden, dem Praxispartner und der Technischen Hochschule Wildau zu vereinbaren.

§ 9 Abschlussarbeit

- (1) Im letzten Semester gemäß Studienplan ist eine Abschlussarbeit anzufertigen. Die Beantragung der Arbeit erfolgt online mittels Thesis-System beim Prüfungsausschuss des Fachbereiches.
- (2) Für den Fall, dass es einer oder einem Studierenden trotz hinreichenden Bemühens in angemessener Zeit nicht gelingt, eine Betreuerin oder einen Betreuer für ihre oder seine Abschlussarbeit zu finden, wird ihr oder ihm auf Antrag ersatzweise eine Betreuerin oder einen Betreuer vom Prüfungsausschuss benannt. Im Antrag an den Prüfungsausschuss führt die oder der Studierende auf, welche Mitglieder der Hochschule sie oder er bis dahin bereits wegen einer Betreuung angesprochen hat.
- (3) Der Umfang der Abschlussarbeit beträgt 12 Credit Points, dies entspricht einer Bearbeitungszeit von 12 Wochen.
- (4) Vor Anfertigung einer Abschlussarbeit im Ausland ist das International Office durch die Studierenden einzubeziehen.

§ 10 Abschlussprüfung

- (1) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist das erfolgreiche Absolvieren aller im Studienplan geforderten Modulprüfungen, den Nachweis der erforderlichen Teilnahme an den Praxistransfermodulen, die erfolgreiche Anfertigung der Abschlussarbeit sowie das Kolloquium zur Abschlussarbeit erforderlich.

- (2) Das Kolloquium zur Abschlussarbeit ist unverzüglich nach Vorliegen der beiden Gutachten über die schriftliche Arbeit durchzuführen. § 27 Abs. 8 der Rahmenordnung der Technischen Hochschule Wildau bleibt davon unberührt. Das Kolloquium erfolgt vor einer Prüfungskommission, die aus den beiden Gutachterinnen oder Gutachtern der schriftlichen Arbeit besteht. Über Abweichungen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag. Die Prüfung inklusive Vorbereitung umfasst 3 Credit Points und wird differenziert bewertet.
- (3) Das Kolloquium zur Abschlussarbeit ist hochschulöffentlich. Ist die Arbeit mit einem Sperrvermerk belegt, so kann die hochschulöffentliche Teilnahme an der Prüfung durch die Prüfungskommission beschränkt werden.
- (4) Die erste Gutachterin oder der erste Gutachter (hochschulseitige Erstbetreuerin oder hochschulseitiger Erstbetreuer) hat den Vorsitz der Prüfungskommission inne und ist für die Organisation der Prüfung verantwortlich.
- (5) Das Kolloquium wird in der Regel als Einzelprüfung abgehalten. Ist die Abschlussarbeit als Gruppenarbeit erbracht worden, kann das Kolloquium zur Abschlussarbeit auch als Gruppenprüfung durchgeführt werden. Der Beitrag jeder einzelnen Person muss hierbei abgegrenzt und individuell bewertbar sein.
- (6) Über den Ablauf des Kolloquiums ist ein Protokoll anzufertigen. Der Gegenstand und die wesentlichen Ergebnisse der mündlichen Prüfung sind zu protokollieren. Es wird von der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission geführt und von den Mitgliedern der Prüfungskommission unterzeichnet. Das Prüfungsergebnis ist der Kandidatin oder dem Kandidaten unmittelbar nach der Prüfung bekannt zu geben und dem Sachgebiet Immatrikulation und Prüfungen mitzuteilen.

§ 11 Akademischer Grad

Ist das Studium erfolgreich absolviert, wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“ (B.Eng.) verliehen.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Hochschule Wildau in Kraft und gilt erstmals für den Immatrikulationsjahrgang ab Wintersemester 2025/26

Wildau, 12. August 2024

Prof. Dr. rer. nat. Ulrike Tippe
Präsidentin
der Technischen Hochschule Wildau

Anhang:

- Studienplan
- Englische Bezeichnungen für den Studiengang und die Module

Anhang: Studienplan

Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, B.Eng. Studententyp praxisintegrierendes duales Studium
gültig ab WS 2025/26

Module	V	Ü	L	P	S	ges.	WS			So			WS			So			WS			So		
							1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			4. Sem.			5. Sem.			6. Sem.		
							SWS	PA	CP	SWS	PA	CP	SWS	PA	CP	SWS	PA	CP	SWS	PA	CP	SWS	PA	CP
Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen																								
Mathematik I	2	2	0	0	0	4	4	FMP	5															
Mathematik II	2	2	0	0	0	4				4	FMP	5												
Statistik	2	2	0	0	0	4							4	FMP	5									
Informatik I	1	0	3	0	0	4	4	KMP	4															
Informatik II	0	0	4	0	0	4				4	SMP	4												
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																								
Technische Grundlagen I	2	2	0	0	0	4	4	FMP	6															
Technische Grundlagen II	2	2	0	0	0	4				4	FMP	6												
Elektrotechnik/Elektronik	3	0	1	0	0	4	4	FMP	5															
Automatisierungstechnik	3	0	1	0	0	4				4	FMP	5												
Werkstofftechnik	3	0	1	0	0	4	4	KMP	5															
Konstruktionstechnik	2	1	1	0	0	4				4	SMP	5												
Fachspezifische ingenieurtechnische Inhalte																								
Produktionsvorbereitung	2	1	1	0	0	4							4	KMP	5									
Fertigungstechnik	2	1	1	0	0	4				4	KMP	5												
CNC-Technik	0	0	2	0	0	2							2	SMP	3									
Grundlagen des Qualitätsmanagements	2	1	1	0	0	4							4	KMP	5									
Statistische Methoden im Qualitätsmanagement	1	0	1	0	0	2										2	SMP	3						
Fabrikplanung	3	0	1	0	0	4							4	KMP	5									
Produktionsplanung und -steuerung	3	0	1	0	0	4							4	KMP	5									
Logistikelemente und -prozesse	3	0	1	0	0	4										4	KMP	5						
CAD/CAM	1	0	3	0	0	4										4	SMP	5						
Projektmanagement	2	2	0	0	0	4							4	SMP	4									
Fachspezifische wirtschaftswissenschaftliche Inhalte																								
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	2	2	0	0	0	4	4	FMP	5															
Industriebuchführung	2	2	0	0	0	4				4	FMP	5												
Industrielle Kosten- und Leistungsrechnung	2	2	0	0	0	4							4	FMP	5									
Investition/Finanzierung	2	1	1	0	0	4							4	FMP	5									
Organisation/Personalwirtschaft	1,5	0,5	0	0	0	2							2	FMP	3									
Planspiel/Unternehmensführung	2	2	0	0	0	4										4	SMP	5						
Marketing	2	2	0	0	0	4				4	FMP	5												
Beschaffungsmanagement	2	2	0	0	0	4							4	KMP	5									
Vertriebsmanagement	2	2	0	0	0	4										4	FMP	5						
IT-Labor	0	0	2	0	0	2										2	SMP	3						
Wirtschaftsrecht	3	1	0	0	0	4										4	SMP	4						
Summe der Semesterwochenstunden	61,5	32,5	26	0	0	120	24			24			24			24			24			0		
Summe Credits Lehre						150				30			30			30			30			0		
Praxistransfermodul I (inkl. Praxistransferbericht)						6			6															
Praxistransfermodul II (inkl. Praxistransferbericht)						6					6													
Praxistransfermodul III (inkl. Praxistransferbericht)						6							6											
Praxistransfermodul IV (inkl. Praxistransferbericht)						6									6									
Praxistransfermodul V (inkl. Praxistransferbericht)						6											6							
Praxistransfermodul VI (inkl. Praxistransferbericht)						15												6				15		
Credits f. Abschlussarbeit						12																12		
Credits f. Kolloquium						3																3		
Summe Credits						210				36			36			36			36			30		

WS Wintersemester V Vorlesung S Seminar FMP Feste Modulprüfung im Prüfungszeitraum
 SoSe Sommersemester Ü Übung P Projekt SMP Studienbegleitende Modulprüfung außerhalb des Prüfungszeitraums
 SWS Semesterwochenstunden L Labor PA Prüfungsart KMP Kombination der Prüfungsarten FMP und SMP
 CP Credit Points

Englische Bezeichnungen des Studiengangs und der Module

<u>Englische Bezeichnung des Studiengangs:</u>	Industrial Engineering
<u>Modulbezeichnung Deutsch</u>	<u>Modulbezeichnung Englisch</u>
Mathematik I	Mathematics I
Mathematik II	Mathematics II
Statistik	Statistics
Informatik I	Computer Science I
Informatik II	Computer Science II
Technische Grundlagen I	Technical Basics I
Technische Grundlagen II	Technical Basics II
Elektrotechnik/Elektronik	Electrical Engineering/Electronics
Automatisierungstechnik	Automation Engineering
Werkstofftechnik	Materials
Konstruktionstechnik	Technical Design Engineering
Produktionsvorbereitung	Preparation of Production
Fertigungstechnik	Production Engineering
CNC-Technik	CNC-Technologies
Grundlagen des Qualitätsmanagements	Quality Management Basics
Statistische Methoden im Qualitätsmanagement	Statistical Methods in Quality Management
Fabrikplanung	Factory Planning
Produktionsplanung und -steuerung	Planning
Logistikelemente und -prozesse	Logistics: Elements and Procedures
CAD/CAM	CAD/CAM
Projektmanagement	Project Management
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	Fundamentals of Economics
Industriebuchführung	Industrial Accounting
Industrielle Kosten- und Leistungsrechnung	Industrial Cost and Activity Accounting
Investition/Finanzierung	Investment/Financing
Organisation/Personalwirtschaft	Organization/Human Resources
Planspiel/Unternehmensführung	Simulation Game/Leadership
Marketing	Marketing
Beschaffungsmanagement	Procurement Management
Vertriebsmanagement	Sales Management
IT-Labor	IT Laboratory
Wirtschaftsrecht	Business Law